7,50 €

Nr. 38 / Dezember 2017

Lebensfreude & Selbstheilung

SURYA

Zeitschrift für Homöopathie und Chakrablüten Essenzen

Unglaubliche Hilfe bei

Verbrennungen

Die Baumwollhaut-Methode

Carbo vegetabilis

Lycopodium

California Dream Essenz

Schutz vor Elektrosmog

Auswirkungen von Impfungen

Zirkuspädagogik an Suryas Schule für Freiheit

Inhalt

3 *Editorial*

Aktuelles aus dem Verlag

6 *70 Jahre Berufungsjubiläum*

Homöopathie

9 *Der kleine Prinz von Transolvia*
Das Wesen von Carbo vegetabilis
Von Ravi Roy

14 *Der edle Prinz von Herzogvania*
Das Wesen von Lycopodium
Von Ravi Roy

Verbrennungen / Notfall

20 *Hilfe! Die Haut brennt*
Von Ravi Roy

21 *Baumwollhaut-Implantations-Methode*
Von Ravi Roy

23 *Fallbeispiele:*
23 Schwere Verbrennung bei einem Baby – Claudia Bobrik
25 Verbrennung am Lagerfeuer und Brandwunden mit Sonnenlob Lotion behandelt – Von Isabell Gudorf
26 Die Hand meiner Tochter vom Auto zerquetscht Von Heike Schäfer
27 Die Papa Essenz half mir bei einer Verbrennung Von Michaela Viehböck

S. 6

70 Jahre Berufungsjubiläum

S. 20 - 27 Verbrennungen behandeln mit der Baumwollhaut-Implantations-Methode

S. 9 Der kleine Prinz von Transolvia

S. 14 Der edle Prinz von Herzogvania

Inhalt

S. 28 - 32 Elektrosensibilität

S. 34 Buchvorstellung CBE Handbuch Band II

S. 44 Zirkuspädagogik an der Universalen Schule für Freiheit

Elektrosensibilität

Was sind elektromagnetische Felder und wie wirken sie auf die Gesundheit? **28**
Von Dr.-Ing. Dietrich Moldan

Chakrablüten Essenzen

Schutz vor Elektrosmog mit Essenzen **32**
Von Carola Lage-Roy

Buchvorstellung CBE Handbuch Band II **34**
Entdeckung aus Kalifornien: California Dream Essenz
Von Carola Lage-Roy

Impfen

Schwer impfgeschädigt durch Mehrfachimpfstoffe **36**
Tabelle: Auswirkungen von Impfungen und Heilung
Von Carola Lage-Roy und Katharina Geier-Rübenack

Lehre der Heilkunst

Das Geheimnis der heilsamen Ernährung mit Rezepten **40**
13. Teil: Aus der Sicht von Lycopodium
Von Ravi Roy

Aktuelles von SURYA e.V.

Zirkuspädagogik an der Universalen Schule für Freiheit in Indien **44**
Von Jakob Roy

Impressum **49**
Vorschau **50**

Seminarkalender 2018

Lehre der Heilkunst, CBE-Ausbildung Prophylaxe bei Reisekrankheiten **51**

70 Jahre Berufungs-Jubiläum

Carola Lage-Roy und Ravi Roy freuen sich über die kleine Schwarzpappel, die sie von ihren Schülern geschenkt bekommen.

Mitten im Sommer am Sonntag, den 6. August, fand heuer ein ganz besonderes Jubiläumsfest im schönen Blauen Land in Bayern statt.

Ravi Roy und Carola Lage-Roy hatten eingeladen, mit ihnen ihre beiden besonderen Jubiläen zu feiern und über hundert liebe Menschen waren nur zu gerne der Einladung in den großen Saal im Gasthof Stern nach Seehausen gefolgt.

Um 9.30 Uhr begann der Festtag mit einer lebendig-spritzigen Begrüßungsansprache und Eröffnungsrede der beiden Jubilare, die sich in gewohnter Weise die Bälle zuwarfen und ihre Gäste auf einen ganz besonderen Tag einstimmten.

50 Jahre homöopathische Tätigkeit von Ravi Roy

20 Jahre Chakrablüten Essenzen von Carola Lage-Roy

Ravi Roy praktiziert seit 50 Jahren die Homöopathie nach Samuel Hahnemann, mit der er mit großem Engagement bereits als Student den armen Menschen in den Dörfern Nordindiens kostenlos Hilfe und Heilung brachte (s. SURYA 37). In seinem Vortrag „Wissenswertes und Anekdoten zum Schmunzeln aus 50 Jahren Praxiserfahrung“ nahm er auf so anschauliche Weise die Gäste mit auf seine Reise durch die Dörfer in seinem Umfeld und vermittelte eindrücklich und humorvoll die Arzneimittelbilder seiner Behandlungen. Als er endete, erklangen die Sonntagsglocken wie eine Bestätigung.

Der Festsaal war bis in die letzte Ecke gefüllt.

Am Verkaufsstand gab es Gelegenheit, Ravi Roys spannenden ersten Heiler-Roman, die Homöopathischen Ratgeber, SURYA-Zeitschriften, Chakrablüten Essenzen, Salben, Sprays und Aufbewahrungsmittel zu erwerben. Und wer sich schon lange vorgenommen hatte, sich gründlich und mit Vergnügen in „die Welt der Chakrablüten Essenzen" einzulesen, konnte das gleichnamige Grundlagenwerk von Carola Lage-Roy sowie das Handbuch zu den ersten 30 Essenzen zum Jubiläumspreis erwerben.

Nach einer stärkenden und lockeren Kuchenpause, mit Zeit für Gespräche und Austausch, hatten die beiden Jubilare eine besondere Überraschung für ihre Gäste vorbereitet: Ein Konzert mit klassischer indischer Musik von Ashraf, dem pakistanischen Künstler, der für seine Verdienste für die Förderung der klassischen indischen Musik die höchste Auszeichnung der pakistanischen Regierung erhalten hatte – vergleichbar mit dem Tamra Patra Prashasti, der höchsten zivilen Ehrung Indiens im Jahre 2012 für Carola Lage-Roy und Ravi Roy für ihre Verdienste zur Verbreitung der Homöopathie.

Dieses Konzert, einfühlsam begleitet von einem deutschen Trommler, war ein Traum, eine Reise nach innen, ein Eintauchen in Klang gewordene Hoffnung, Sehnsucht, Heilung, Einssein. Die Kraft, die die Homöopathie und die Chakrablüten Essenzen von Carola Lage-Roy und Ravi Roy verbindet und über alles hinausgeht, schwang in diesen Klängen mit. Und so lauschte der ganze Saal. Auf den begeisterten Applaus hin schenkte Ashraf noch eine kleine, ebenso berührende Zugabe.

Die beiden Jubilare, die uns Anwesenden so einen besonderen Tag geschenkt haben, dankten ihrerseits für all die Ehrungen und Herzensworte und verabschiedeten ihre Gäste in einen schönen Sonntagabend.

EIN GROßES DANKESCHÖN
AN CAROLA UND RAVI!

Christa Lessman-Fischer

Klassische indische Musik mit dem Ashraf Duo

Der kleine Prinz von Transolvia

von Ravi Roy

Das Wesen von Carbo vegetabilis

In der Rubrik „Arzneimittelwesen“ stellt Ihnen Ravi Roy jeweils das Wesen des entsprechenden homöopathischen Mittels vor und schreibt ganz aus der Sicht und dem Empfinden dieses Mittels – bis in die Ausdrucksweise hinein. So können Sie sich ein stimmiges Bild des jeweiligen homöopathischen Mittels aneignen und es von anderen unterscheiden. Dies ist ein wichtiges Instrumentarium für die nach der Repertorisation folgende Arzneimittelanalyse, denn das Similimum zu finden ist die hohe Kunst der Hahnemannschen Homöopathie und das Geheimnis ihres Erfolgs.

Es war ein Kampf. Ich wollte sicher in die Welt hinaus. Aber bei der Geburt kann gerade das Etwas Mehr an Kraft, das notwendig wäre, fehlen. Natürlich wurde ich für das beschuldigt, was daraufhin folgte. Wenn ich, das Monster, meine Mutter nur nicht so viel Kraft gekostet hätte! Diese Schuld ließ mich viele Jahre keine andere Sichtweise in Betracht ziehen.

Aber man kann auch zu bedenken geben, daß meine Mutter das Etwas-Mehr an Kraft hätte selber aufbringen können. Dann wäre sie bei der Geburt wohl nicht gestorben. Der Wille zum Leben muß stärker sein als der Sog des Todes. Doch muß ich zur Verteidigung meiner Mutter sagen, daß mein Kopf groß war, vielleicht zu groß, und ihren Unterleib auseinanderriß.

Der edle Prinz von Herzogvania

von Ravi Roy

Das Wesen von Lycopodium

Richmut Alexander Herzwin, der Prinz von Herzogvania, war verschwunden. Sein Vater, der ihn als letzter gesehen hatte, schwieg beharrlich. Keine Auskunft war aus ihm herauszubekommen. Mutter Richhold war den Tränen nah und nur mit größter Mühe gelang es ihr, in der Öffentlichkeit eine freundlich lächelnde Miene zu bewahren. Aufgrund der Notwendigkeit, diese Tatsache geheimzuhalten, wurden viele Gerüchte verbreitet: Der Prinz sei auf einer geheimen Mission; er sei auf einer Reise, um neue Verbündete zu gewinnen usw.

Was aber war die eigentliche Ursache? Warum redete sein Vater nicht darüber? Aus dem einfachen Grund, weil es auch ihm unklar war, was mit seinem vorzüglich geratenen Sohn geschehen war. Richmut saß hoch oben auf einem Felsen. Das atemberaubende Panorama einer Hochebene erstreckte sich vor ihm und verlieh ihm ein Gefühl der Sicherheit, dem Leben gewachsen zu sein. Keinerlei Sorgen könnten ihn hier treffen und seine Gefühle in Aufruhr geraten lassen. So ein Leben fühlte sich gut an, frei von Verpflichtungen, frei von dem Königreich, das seine Freiheit vollständig schlucken würde. Er schmunzelte, als ihm ein Kinderlied einfiel:

Bohnen, Bohnen, nur noch Bohnen,
so ein Leben kann nicht lohnen!

Was für ein Leben ist es, das dermaßen einfallsarm ist? Ein Königreich führen? Besteht nur noch aus Verpflichtungen. Und zusätzlich obendrauf eine

konnte, mich zu beklagen. Ich fand nur noch Fehler bei allen und am schlimmsten bei den Nächsten. Es folgten Streit, Selbstmitleid, Beleidigungen, Vorwürfe, sogar Heftigkeiten. Wenn die Teufelsküche ihre eigene Dynamik annimmt und die Spirale immer tiefer ins Reich der Unterwelt hineindringt, wird der Mensch zur Heulsuse. Du verlierst all dein Selbstbewußtsein, hast kein Vertrauen mehr in dich. Du wachst morgens auf und hast das Gefühl, das Ende sei nah. Die Ängste verschwinden dann im Hintergrund.

Wenn du sowieso stirbst, ist es Zeit, sich zu verabschieden. Du schreibst Abschiedsbriefe und schickst sie sogar los. Leider geht es dir abends plötzlich gut, manchmal unheimlich gut, und du bereust deine voreilige Handlung.

Es kamen dann die Freunde auf mich zu. Was los wäre? Man bräuchte nur einen guten Homöopathen zu finden. Man kenne sogar einen. Und so weiter und so fort. Furchtbar! Ich mußte alle beruhigen und ihnen verständlich machen, daß es im schlechten Moment getan wurde, daß es mir jetzt wirklich gut ginge, was eigentlich nicht stimmte. Aber ich hatte es mir selber eingebrockt. Ich mußte sehr aufpassen, daß meine Reizbarkeit nicht die Oberhand gewann oder meine Unlust, mit Menschen zusammen zu sein. Großer Gott! Das kostete Kraft.

Ich mußte weg. Weg von allen Menschen, alleine unterwegs sein.

Dem Körper wieder das geben, was ihm so lange verwehrt worden war, die kräftige Bewegung in der Wildnis.

Ich nahm mir vor, meinen Körper zu ertüchtigen, nach dem Motto: ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Und dann kamen Verantwortungen auf mich zu, die ich auch noch gerne annahm. Es ging mir gut. Also hatte ich das Gefühl, alles bewältigen zu können. Gleichwohl schaffte ich die Körperpflege nicht in dem notwendigen Maße.

Das Leben ist nicht so einfach, wie ich in Momenten des Gutgehens empfinde, das ist die Lektion, die ich eines Tages beherzigte, und ab dem Zeitpunkt war es meist ein stetiges Aufwärts, nur ab und zu noch ein Auf und Ab. Doch das machte mir nicht mehr so viel aus.

Akuter Symptomenkomplex

- Wenn er bei guten Dingen übertreibt
- Wenn er sich in Besserwisserei und Ärger hineinstürzt
- Wenn er in Selbstmitleid wühlt
- Braucht es sehr, daß man sich um ihn kümmert; eigentlich ständig
- Es ist ihm teils warm, teils kalt, vor allem kalt im Rücken
- Appetit ist in der Regel weg, außer wenn der Magen in Ordnung ist
- Verlangen nach Warmem, wenn der Magen betroffen ist, sonst nach Kaltem

Die Baumwollhaut-Implantations-Methode

bei Verbrennungen 3. Grades

von Ravi Roy

Samuel Hahnemann

Mit dieser uralten Methode aus der Yunani-Heilkunde konnten schon viele unserer Patienten bei schweren Brandwunden vor Hauttransplantationen bewahrt werden.

Immer wieder haben wir versucht, auch anderen Menschen, die sich nicht in unserer Behandlung befanden, aber durch die Verbrennung in Lebensgefahr schwebten, mit dieser so einfachen wie genialen Methode zu helfen. In unserem Buch „Selbstheilung durch Homöopathie“ haben wir Essig bei leichteren Verbrennungen empfohlen. Essig war damals für diese Indikation in Deutschland nicht bekannt. Inzwischen hat es sich in vielen naturheilkundlichen Richtungen herumgesprochen, daß Essig bei Verbrennungen das Feuer löscht. Die Baumwollhaut-Methode scheint sich dagegen noch nicht so durchgesetzt zu haben, und aus diesem Grund haben wir sie zum Titelthema dieses Magazins gewählt.

Wer auf die geniale Idee kam, Baumwolle zu verbrennen und als Heilmittel bei Verbrennungen einzusetzen, ist mir nicht bekannt. Es muß weit zurück in der Antike liegen, meinte meine Mutter, die sich mit der Yunani-Medizin sehr gut auskannte.

In Indien gibt es seit der Ankunft der Araber im 8. Jahrhundert zwei medizinische Heilsysteme, Ayurveda und Yunani, von denen die Ayurveda-Medizin sich durchgesetzt hat.

Ursprünge der Yunani-Medizin

Beide Medizinrichtungen wurden vom Vater auf den Sohn überliefert und waren in den Händen von erfahrenen und berufenen Heilern sehr effektiv. Leider ist der größte Teil dieses Wissens in neuer Zeit verloren gegangen. Die Bezeichnung Yunani kommt von dem arabischen Namen Griechenlands „Yunan“. Diese Medizin gelangte von Griechenland aus über Persien nach Arabien. Nachdem Alexander der Große Persien erobert hatte, konnte sich die Heilkunst der alten Griechen in Persien verbreiten. Durch den regen Austausch der Perser mit den Arabern faßte diese Heilkunst auch Fuß in Arabien. Zu dieser Zeit hatten sich die Araber sehr mit der Alchemie beschäftigt und so konnten sie die griechische Medizin nach Hippokrates in einer außerordentlichen Weise verfeinern. Laut den neuesten Forschungen der letzten 50 Jahre soll Hippokrates nach Indien gereist sein, um dort von den ayurvedischen Ärzten zu lernen. Es ist interessant zu verfolgen, wie das Wissen von Griechenland über Persien nach Arabien und von dort schließlich nach Indien kam, wo es in einer ganz anderen Form, nämlich der Yunani-Heilkunst praktiziert wurde.

Verbrennungen nach dem Ähnlichkeitsgesetz heilen

Daß der homöopathische Gedanke schon lange vor ihm existierte, wußte Hahnemann schon und schrieb sogar darüber: zum Beispiel über die homöopathische Anwendung der Hitze bei Verbrennungen. Der weise Koch wisse, sollte er sich am Herd verbrennen, so müsse er das verbrannte Teil so nah wieder an die Hitzequelle führen, bis das verbrannte Glied die Hitze gerade aushalten könne. Dies würde er je nach Verbrennungsgrad dreimal wiederholen. Sollte der Unwissende kaltes Wasser darüber laufen lassen, verlängere dies hingegen die Heilungszeit um ein Vielfaches und sei bei schweren Verbrennungen mit Komplikationen und großem Leiden verbunden.

Schutz vor Elektrosmog mit Essenzen

Von Carola Lage-Roy

Elektrosmog Sensibiliät oder Elektrohypersensitivität ist nicht neu. Schon immer hat es Menschen gegeben, die Probleme mit elektromagnetischen Wellen haben. Doch inzwischen ist unsere Welt so stark mit elektromagnetischen Feldern überzogen, daß es für diese Menschen praktisch keinen Lebensraum mehr gibt, wo sie sich beschwerdefrei aufhalten können. In unserer von der Technik beherrschten Welt haben es Elektrosensible sehr schwer, denn häufig werden sie nicht ernst genommen oder als Hypochonder abgetan. Und das ist eigentlich das größte Problem!

Bei den Chakrablüten Essenzen gibt es einige, die bei dieser Thematik gut helfen, allen voran natürlich die *Elektrosmog Schutz Essenz* (Nr. 23). Die Essenzen sind nach der Reihenfolge ihrer Entdeckung durchnummeriert, und wie Sie an der Nummer 23 erkennen können, hat es einige Jahre gedauert, bis dieses Thema an die Reihe kam. Da die Elektrosmogbelastungen von den Mobilfunkbefürwortern und -betreibern heftig bestritten werden, fühlen sich elektrosensible Menschen ein wenig wie Außenseiter in unserer Gesellschaft. Damit geht es ihnen ähnlich wie den Menschen, die allergisch auf Impftoxine reagieren. Auch sie haben ein schweres Los zu tragen, weil die überwältigende Mehrheit an den vermeintlichen Komfort der Technik oder medizinischen Errungenschaften glaubt und darin investiert. Aufgrund dieser Tatsachen ist es kein Leichtes, die Elektrosmog Sensiblen davon zu überzeugen, daß ihre erhöhte Sensibilität nicht von Dauer sein muß. Einerseits ist das ja auch verständlich. Wenn man sich von der Gesellschaft schon nicht ernst genommen fühlt, wie soll man dann ernsthaft an eine Verbesserung seiner Situation glauben können.

Um den Betroffenen schnell und praktisch Hilfe anbieten zu können, muß man sie erst einmal überzeugen, daß ihr Organismus über erstaunliche Fähigkeiten der Selbstheilung verfügt und sie in der Lage sind, diese zu aktivieren. Das bedeutet natürlich nicht, die derzeitige Technik als unbedenklich für alle Zukunft hinzustellen.

Die Yucca Palme, Magnetische Essenz, ist Bestandteil der Elektosmog Schutzessenz

Schwer impfgeschädigt durch Mehrfachimpfstoffe

von Carola Lage-Roy, HP und Katharina Geier-Rübenack, HP

Eine Mutter wollte ihren achtjährigen impfgeschädigten Jungen mit Chakrablüten Essenzen und Homöopathie behandeln lassen.

Ihr Sohn litt unter motorischen sowie kognitiven Beschwerden und vielen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die nach wiederholten Impfungen entstanden und immer schlimmer wurden.

Die Mutter berichtete, daß Schwangerschaft und Geburt problemlos verlaufen seien und das Kind gesund zur Welt gekommen sei. Das Baby wurde von der Mutter mit Ersatznahrung aufgezogen, was auch mit dazu beigetragen haben mag, daß sein Immunsystem nicht ausreichend entwickelt war. Infolge einer Pylorusstenose, einer Verengung des Magenausgangs, gedieh es nicht mehr und fiel mit drei Monaten unter sein Geburtsgewicht. Die Stenose wurde im zarten Alter von drei Monaten operativ beseitigt.

Zwei Wochen nach der gut überstandenen Magenoperation erhielt das Baby acht Impfungen am selben Tag:

6-fach Impfung, Rotaviren-Impfung und Pneumokokken-Impfung. Die Mutter wurde mit dem Argument zur Rotaviren-Impfung gedrängt, das Kind dürfe sich nach der Operation keine Magen-Darm-Infektion zuziehen, weil es noch geschwächt wäre. Noch bis vor einigen Jahrzehnten sah die geltende Impfpraxis vor, geschwächte Menschen vor Impftoxinen zu verschonen, da sie viel leichter Schäden erleiden als ein gesunder Mensch. Natürlich gilt das besonders für Kleinkinder und alte Menschen. Heutzutage gibt es keinen einzigen gesundheitlichen Grund, der den Menschen eine Gnadenfrist vor den Impfungen gewährt. In unserem Fall geschah, wie es vorauszusehen war: Nach der 8fach-Impfung schrie das Baby wie am Spieß – Tag und Nacht, 24 Stunden ohne Pause.

Deutliche Entwicklungsverzögerung

Auch in den folgenden zwei Jahren schrie der Kleine immer wieder lang anhaltend und war kaum zu beruhigen. In der medizinischen Fachliteratur wird dieses Schreien als Cri encephalique beschrieben und mit einer Enzephalopathie aufgrund eines Hirnödems in Verbindung gebracht, die nach Mehrfachimpfungen, besonders gegen Hämophilus influenzae (Hib) und Keuchhusten auftritt. Da die Blut-Hirnschranke in diesem Alter noch nicht geschlossen ist, können die Toxine und Zusatzstoffe, besonders Aluminium, ungehindert ins Gehirn passieren. Je nach Konstitution des Säuglings können mehr oder weniger heftige Reaktionen entstehen. Die Mutter berichtete ihrem Kinderarzt von dem auffälligen Verhalten ihres Sohnes, was dieser fatalerweise nicht als eine Impfreaktion einstufte und mit ihr gleich den nächsten Impftermin vereinbarte.

Inhaltsstoffe von Infanrix hexa

Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, HiB, Hepatitis B, Polio (Typ 1-3)

Zusatzstoffe:

- Aluminium Ion (0.82 mg pro 0.5 Milliliter)
- Aluminium hydroxid
- Aluminium phosphat
- Formaldehyd
- Lactose
- Neomycin (Antibiotikum)
- Polymyxin B (Antibiotikum)

Es kam, wie es kommen mußte. Nach der zweiten 8-fach Impfung, nur vier Wochen nach der Impfreaktion, reagierte das 4 ½ Monate alte Baby noch heftiger: Motorische Beeinträchtigungen setzten ein, es konnte den Kopf nicht mehr heben, was zuvor mühelos gelungen war. Wieder meldete die Mutter dem Kinderarzt den besorgniserregenden Zustand ihres Babys: Es war apathisch und passiv geworden, atmete mit einem tiefen

Auswirkungen der 45 Impfungen

Impfungen	Beobachtung der Mutter	Aufgeführt im HR 15
1. Impfung: 2.11.2008 (mit 3 ½ Mon.) Erste 6-fach Impfung Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Polio, Hämophilius influenzae (Hib), Hepatitis B + Rotavirus Impfung + Pneumokokken Impfung **2. Impfung:** 2.12.2008 Wiederholung der 8 Impfungen	1. Gleich nach den Impfungen 24 Stunden lang wie am Spieß durchgeschrien. 2 Jahre immer wieder langanhaltend geschrien 2. Motorische Beeinträchtigung, konnte Kopf nicht mehr heben. Passivität, tiefes Röcheln, ganz schlechte Sauerstoffwerte	Rotavirus Impfung: - Schwächung Muskeln und Bindegewebe - Schreien und Schlafstörungen, - Ständiges Schlafbedürfnis, Reizbarkeit - Erkrankungen der Atemwege Hib-Impfung: - Meningitisähnliche Symptome - Reizbarkeit mit Benommenheit - Schlaffheit mit Krampfneigung
3. Impfung: 2.2.2009 (mit 7 Monaten) Dritte 6fach Impfung + Rotaviren Impfung (15.1.2009) **Insgesamt 7 Impfungen**		Polio Impfung: - Entwicklungsverzögerung - Lähmungen, lähmungsartige Schwäche
4. Impfung: 6.7.2009 (mit 12 Monaten) 1. Masern, Mumps, Röteln, Varizellen **4 Impfungen** **5. Impfung:** 31.7.2009 (mit 12 Monaten) Meningokokken **1 Impfung**	Gleich nach den Impfungen 24 Stunden lang wie am Spieß durchgeschrien. 2 Jahre hat er immer wieder langanhaltend geschrien, wenn er wach war.	Rotavirus Impfung: - Schwächung Muskeln und Bindegewebe - Schreien und Schlafstörungen, - Ständiges Schlafbedürfnis, Reizbarkeit Hib-Impfung: - Meningitisähnliche Symptome - Reizbarkeit mit Benommenheit - Schlaffheit mit Krampfneigung
6. Impfung: 28.8.2009 (4 Wochen später!) 2. Masern, Mumps, Röteln, Varizellen **4 Impfungen**		Mumps Impfung: - Meningitis
7. Impfung: 5.11.2009 Vierte 6fach Impfung + Pneumokokken **7 Impfungen**	Schlechter Schlaf, Schlaflosigkeit, Unruhe	Tetanus Impfung: - Schlaflosigkeit, Erschöpfung, - Krampfanfälle, Aggressionen, - Konzentrationsschwierigkeiten Polio Impfung: - Entwicklungsverzögerung - Epilepsie, Autismus, Kurzsichtigkeit
8. Impfung: 29.6.2010 (fast 2 J. alt) Hepatitis A und B, **2 Impfungen**		Hepatitis A und B Impfung: - Neurologische Erkrankungen
9. Impfung: 15.8.2011 (3 Jahre alt) 2. Hepatitis B, **1 Impfung**		
10. Impfung: 28.11.2011, 21.8.2012, 8.8.2013 (3 Jahre, 4 Monate) 1. FSME-Impfung **1 Impfung**		- Erhöhter Muskeltonus - Kraftlosigkeit der Glieder - Konzentrations- und Lernschwierigkeiten - Allergien, Heuschnupfen

Die Zucchini-Kartoffel-Suppe mit Lauch

Sollten Sie statt Zwiebeln Lauch bevorzugen, kann die Menge von Lauch viel größer sein als die der Zwiebeln:

Zutaten für eine volle Portion:

75 g Lauch

75 g Kartoffeln

100 g Zucchini

30 g Butter

Den Lauch genauso wie die Zwiebeln anbraten. In dem Fall ist es besser, die Zucchini extra anzubraten, da die größere Menge an Lauch die Hitze nicht durchläßt, und stattdessen wird der Lauch immer schwärzlicher. Oder den Lauch an den Rand tun.

Beim Pürieren entspechend Wasser dazugeben.

Die Zucchini-Süßkartoffel-Suppe

Süßkartoffeln mögen keine Zwiebeln oder Lauch. Die Haut dranlassen, da sie besonders gut schmeckt, nur die schlechten Stellen abschneiden. Da der Eigengeschmack der Süßkartoffel so wunderbar ist, wird eine größere Menge genommen und weniger Zucchini.

Zutaten:

200 g Süßkartoffeln

50 g Zucchini

etwas Pfeffer

kleine Menge Rosenpaprika; sollte man einen Pfiff haben wollen, dann Chili nehmen

15 g Butter

Die Zucchini mit Pfeffer und Paprika anbraten. Die Süßkartoffeln dazu geben und pürieren. Manche mögen es mit etwas Sauerrahm.

Das Süßkartoffel-Wasser aufbewahren und beim Pürieren dazugeben.

Zucchini-Kartoffel-Suppe nach italienischer Art

150 g Kartoffeln

100 g Zucchini

eine Zehe Knoblauch

20 g Butter; natürlich können Sie mehr nehmen

Thymian, Basilikum, Oregano, Rosmarin, Petersilie

Knoblauch fein reiben und in die Pfanne mit der geschmolzenen Butter zum Anbraten geben. Wenn es duftet, die Zucchini dazu geben, die Kräuter drüberstreuen sowie das Salz. Wenn eine Seite leicht angebräunt ist, umdrehen und wieder mit Kräutern bestreuen. Die zweite Seite gut anbraten und danach noch einmal wenden, um beide Seiten gut durchzubraten.

Die Zucchini zu den vorbereiteten Kartoffeln geben, pürieren, dabei nach und nach heißes Wasser dazu geben, bis die Suppe die gewünschte Konsistenz annimmt. Wenn Sie den Solanin-Geschmack (das leicht toxische Alkaloid in Kartoffeln) mögen, dann das Kartoffelwasser nehmen.

Zirkuspädagogik an der Universalen Schule für Freiheit in Indien

von Jakob Roy

Im dritten Jahr des Bestehens der Schule hatten sich Jakob Roy und die Zirkusakrobatin Sophia Frick bei Surya e.V., dem Träger der Schule beworben, um ein Zirkusprojekt durchzuführen. Entstanden war die Idee aus dem Wunsch heraus, einer fremden Kultur auf künstlerischer Ebene zu begegnen mit dem Ziel, die Kreativität der Kinder durch verschiedene Zirkusdisziplinen zu fördern.

Und so saßen Sophia und ich schon einen Monat nach der Planung im Flugzeug und landeten am 28. Januar 2017 im für diese Jahreszeit gewöhnlich von dichtem Nebel eingehülltem Delhi. Ein frischer Westwind blies jeden Morgen den Nebel davon und lockte überall Kinder und Jugendliche zum Drachensteigen auf die flachen Dächer.

Wir saßen ebenfalls auf dem Dach der Schule und nähten mit 36 Kindern, fünf Lehrerinnen und Veena, der Direktorin, Jonglierbälle aus Kleidungsresten, die mit Reis gefüllt wurden. Die Kinder im Alter von drei bis elf Jahren halfen sich gegenseitig, denn den kleinsten fehlte noch die Feinmotorik. Am nächsten Tag begann der eigentliche Zirkus-Unterricht. Eine Gruppe von zehn Kindern lernte von Sophia Partnerakrobatik, eine andere, gleich große Gruppe von mir Jonglieren, eine dritte Gruppe von der Lehrerin Sonam indische Tänze. Allerdings sprachen weder die Kinder noch die Lehrerinnen Englisch.

Vieles verlief daher etwas anders, als wir es uns vorgestellt hatten. Daß die Kinder eine Woche

Mehr als zehn indische Tänze waren einstudiert worden, die fast eine Stunde lang dauerten. Für die anderen Kinder bedeutete dies eine Geduldsprobe, hinter der Bühne so lange zu warten, bis ihre Nummer an die Reihe kam.

Durch einige Vorfälle wurde uns bewußt, daß in Indien ein anderer Umgang mit Zeit herrscht. Letztendlich klappte jedoch alles bestens, und die Kinder warteten ganz aufgeregt und voller Vorfreude hinter dem Vorhang auf ihren großen Auftritt. Sie waren stolz, ihren Eltern und Geschwistern zeigen zu können, was sie in nur einer Woche alles gelernt hatten.

Auch wir beide waren am Ende stolz und zufrieden, denn wir haben erlebt, wie die Zirkuskultur alle Sprachbarrieren überwinden konnte.

Die ungehemmte Lernfreude der Kinder wird uns immer in Erinnerung bleiben und uns hoffentlich weitere Projekte in der Schule der Freiheit ermöglichen.

Jakob Roy

Mehr als zehn indische Tänze waren einstudiert worden, die fast eine Stunde lang dauerten.